

Blick zurück in die Zukunft

Die Suche nach den Ursachen der gesellschaftlichen Spaltung

Vortrag in der Gruppe "7 Argumente"

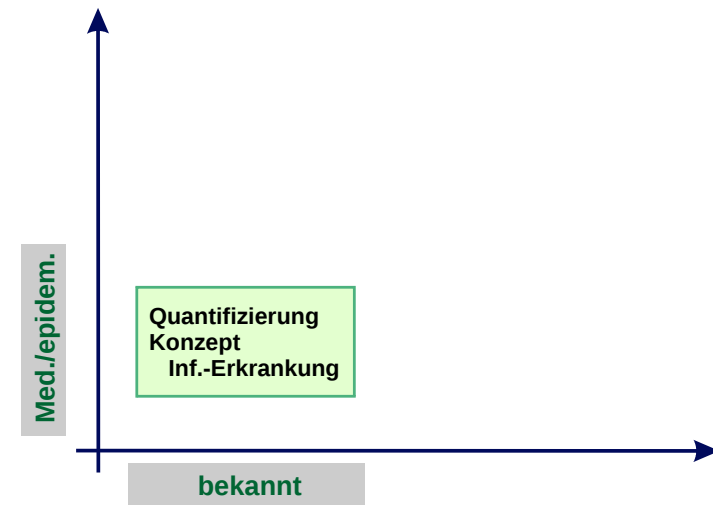
5. März 2026

per Zoom

Matthias Schrappe, Köln

Prof. Dr. M. Schrappe

Wissen und Un-Wissen

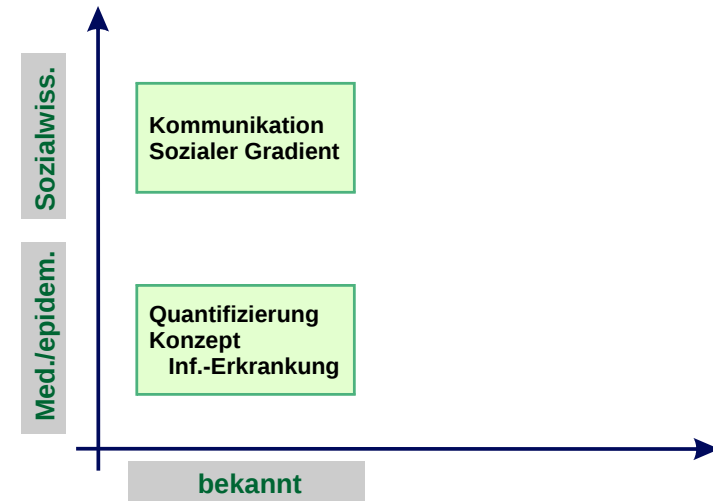


Prof. Dr. M. Schrappe

Infektions-epidemiologische Knowns

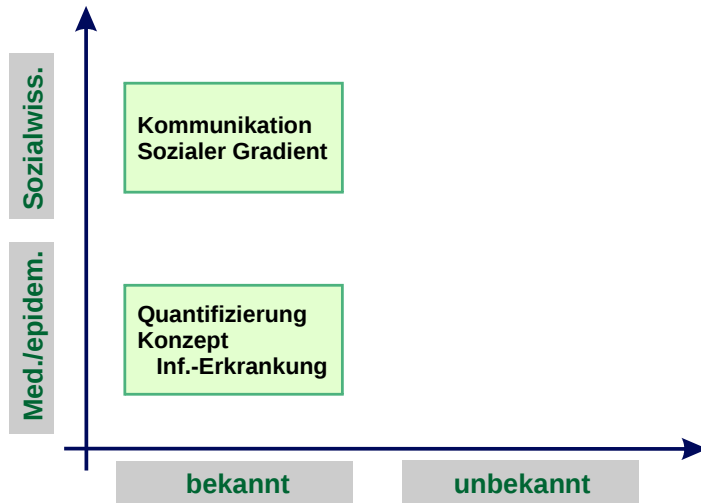
1. Konzept
 - Übertragung
 - Eigenschaften Erreger-Wirt-Umgebung
 - Problemkreis Cluster
2. Quantifizierung
 - Inf.-epidem. Grundangaben
 - Risiko-Faktoren
3. Konzept Prävention
 - Containment
 - Protection
 - Mitigation
4. Risiko-Kommunikation und Beendigung

Wissen und Un-Wissen



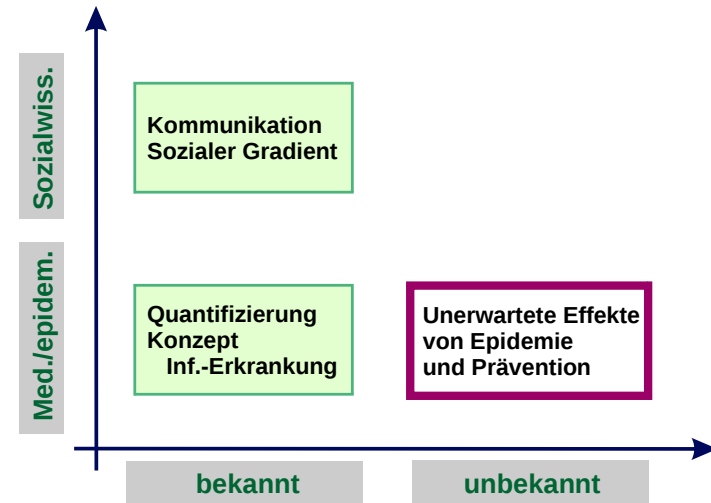
Prof. Dr. M. Schrappe

Wissen und Un-Wissen



Prof. Dr. M. Schrappe

Wissen und Un-Wissen



Prof. Dr. M. Schrappe

Infektionsepidemiologie: Unknowns

eurostat 

Deaths by week – special data collection

18. März 2020

WEEK 12 - 2020

Bergamo



408 Einw./km²
1,1 Mio. Einw.

Risikohochstufung

18

Lausen, T. 2026, pers. Comm.

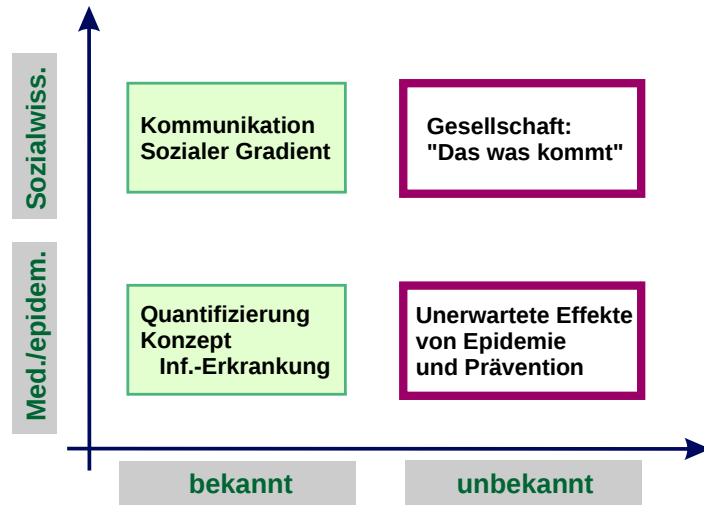
Aktion Saubere Hände



- Träger APS, NRZ d. RKI, GQMG
- Verstärkung Händedesinfektion
- Rückkopplung des Desinfektionsmittelvolumens / Pat.-Tag
- Integration in KISS
- Nationale Aktionstage
- Regionale Aktionen, alle Medien
- Start 11.12.07 mit Pressekonf. BMG

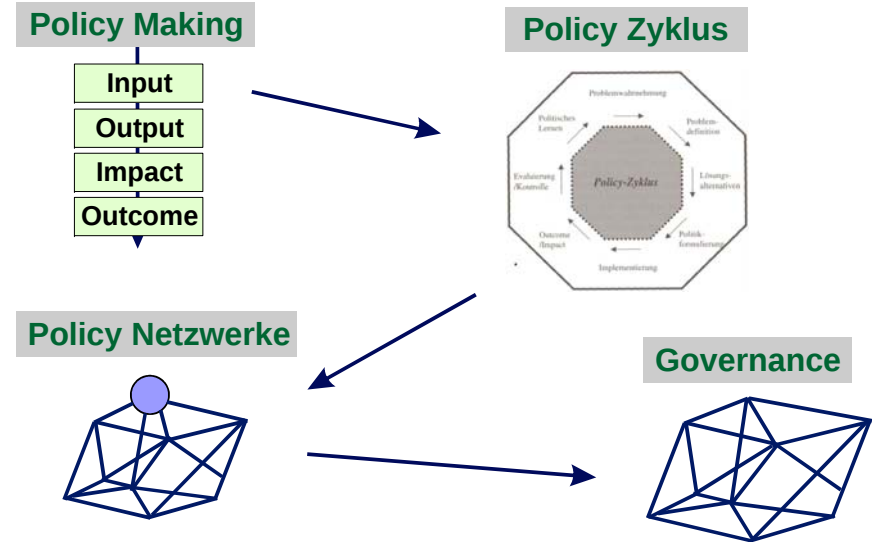
Prof. Dr. M. Schrappe

Wissen und Un-Wissen



Prof. Dr. M. Schrappe

Politische Steuerung



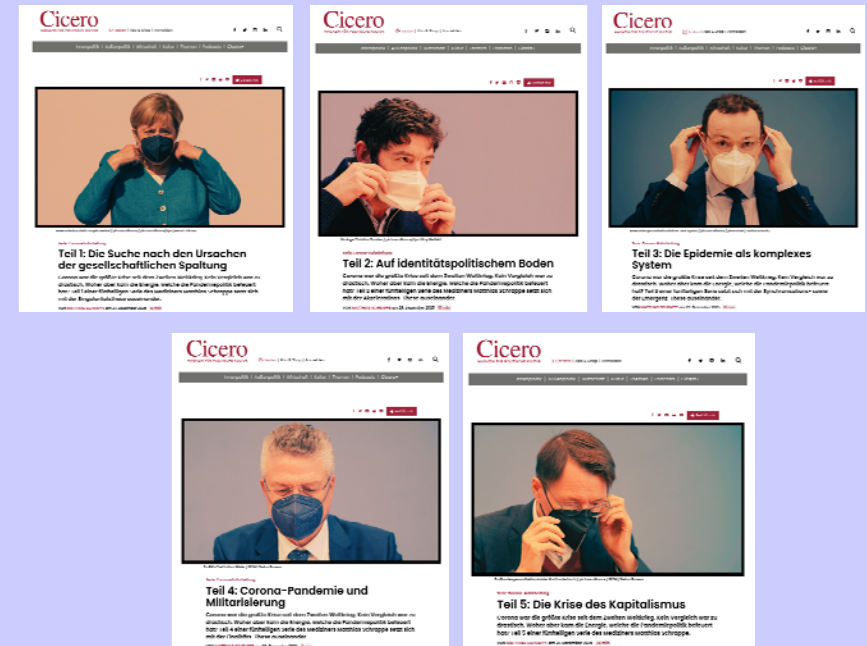
Prof. Dr. M. Schrappe

Beitrag zur politischen Ökonomie der Corona-Krise

Corona: Blick zurück in die Zukunft?

Die größte Krise seit dem 2. Weltkrieg, kein Vergleich war zu drastisch. Doch die gesellschaftliche Aufarbeitung hat noch nicht in Ansätzen begonnen. Woher die Scheu, die Corona-Zeit kritisch und offen zu diskutieren?

Autor
Prof. Dr. med. Matthias Schrappe
Venloer Str. 30
50672 Köln
Tel. +49 163 5818 797
matthias@schrappe.com



Ziel der Analyse

Für die weitere politische Auseinandersetzung, die durchaus noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird, ist es daher unumgänglich, ein analytisches Verständnis der Geschehnisse zu entwickeln, das

- als Grundlage für eine zufriedenstellende Kommunikation zwischen Fachleuten, Staat und Bürgern dienen kann,
- im politischen Raum als Basis der eigenen politischen Identität der Diskussionspartner dient, und das
- Klärung schafft für die Ausbildung einer nach vorne gerichteten strategischen Kompetenz, die den „Corona-Schock“ in sinnvoller Weise aufnimmt und in zukünftige Strategien integriert.

Teil I, Cicero-Online, <https://www.cicero.de/kultur/serie-corona-aufarbeitung-teil-1-die-suche-nach-den-ursachen-der-gesellschaftlichen-spaltung>

Corona-Krise: Konzept

1. Singularitäts-These
2. Akzelerations-These
3. Synchronisations-These
4. Emergenz-These
5. Finalitäts-These
6. Kapitalismus-These

Corona-Krise: Konzept

1. Singularitäts-These

Singularitäts-These

Keine Strukturen mehr aufrecht zu erhalten

Kaskadeneffekte

Gleichgestaltung der gesellschaftlichen Strukturen

Konformismus

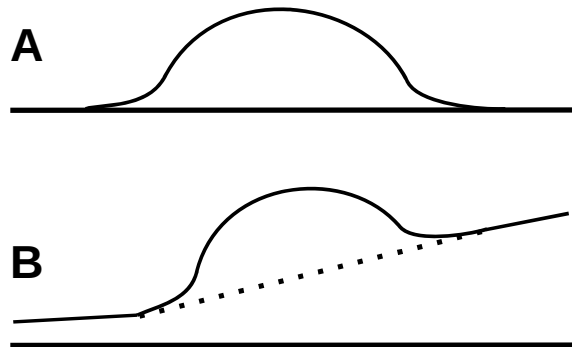
Pfadabhängigkeit

Durchregieren

Hypothetische Legitimierung

Neuordnung der Raumverteilung und -zuständigkeit

Kraemer, K., Steg, J.A.: When Normality Collapses from one Moment to the Next. A Sociological Theory of Singular Crisis. Frontiers in Sociology, <https://doi.org/10.3389/fsoc.2025.1596427>



Prof. Dr. M. Schrappe

Corona-Krise: Konzept

1. Singularitäts-These

2. **Akzelerations-These**

Akzelerations-These

- A. Tendenz zur linearen Top-Down-Regulierung
Autoritäre Umgestaltung
- B. Umfassende Veränderungen
Kulturelle Tendenzwende
Bezug auf Gruppen-Identitäten
Ablehnung universalistischer Ansätze
Dominanz von Werten und Haltungen
Kulturelle Determinierung gesellsch. Prozesse
Schwächung der politischen Linken

Identitäre Politik

- ➔ Angst
- ➔ Hypermoralismus
- ➔ Konformität
- ➔ Szientismus

Identitäre Politik

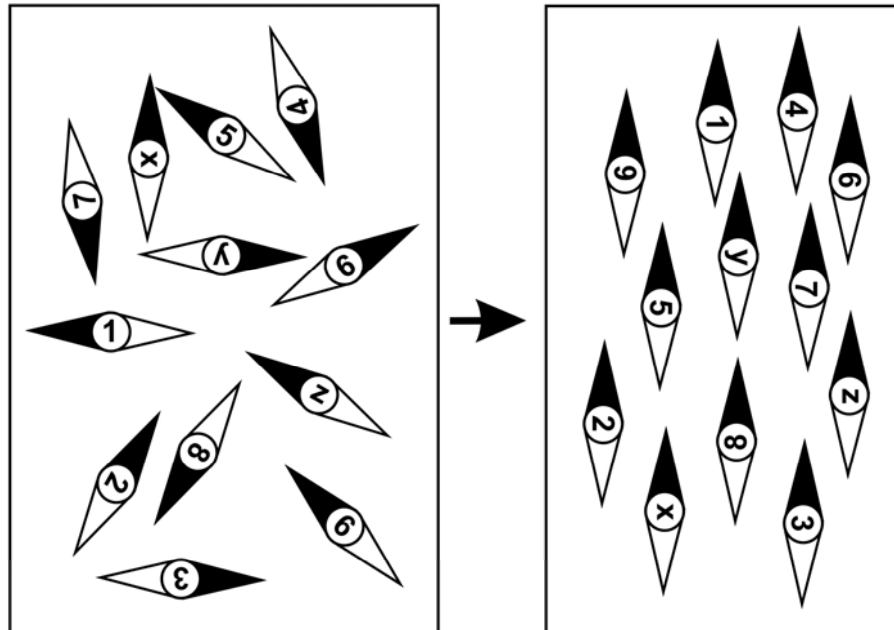
- ➔ Standpunkt-Epistemologie
- ➔ Kulturelle Aneignung
- ➔ Einschränkung Redefreiheit
- ➔ Progressiver Separatismus
- ➔ Ich-sensible Politik

Prof. Dr. M. Schrappe

Yascha Mounk: Im Zeitalter
der Identität

Corona-Krise: Konzept

1. Singularitäts-These
2. Akzelerations-These
3. **Synchronisations-These**



Aus Thesenpapier 8, Aug. 2021, Kap. 5

Synchronisations-These

1. Gesundheitswissenschaft
Grundlagen- vs. anwendungsorientierte Wissenschaft
2. Krankheitsverständnis
Biologischer vs. sozialer Krankheitsbegriff
3. Rolle der Patienten
Paternalismus vs. Autonomie
4. Organisationstheorie
zurück zur hierarchischen Bürokratie
5. Politikfeld Gesundheitswesen
Hierarchie vs. Korporatismus/Governance
6. Krise der Demokratie
Alternativlosigkeit der übergroßen Mitte vs. Pluralismus
7. Gesellschaftliche Koordination
Technozentrismus vs. Markt vs. soziales System
8. Internationale Koordination
Globalismus vs. nationale Steuerung
9. Medien
Aufmerksamkeitökonomie vs. Pluralismus

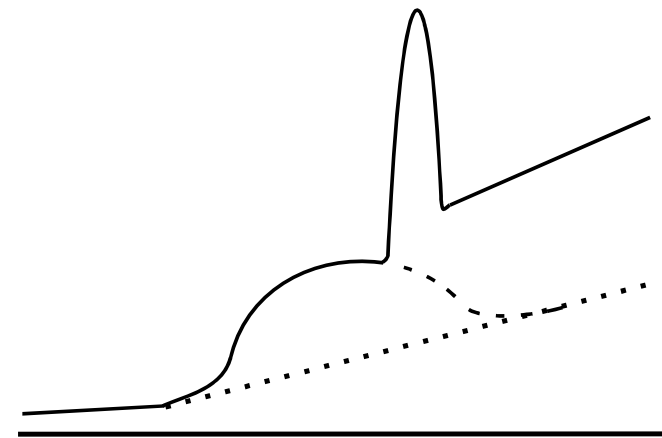
Prof. Dr. med. Matthias Schrappe

Thesenpapier 8, 29.8.2021, Kap. 5

Corona-Krise: Konzept

1. Singularitäts-These
2. Akzelerations-These
3. Synchronisations-These
4. **Emergenz-These**

00inf_qm\corona\konzeptel.cdr



Prof. Dr. M. Schrappe

Infektionsepidemiologie: Unknowns

eurostat 

Deaths by week – special data collection

18. März 2020

WEEK 12 - 2020

Bergamo



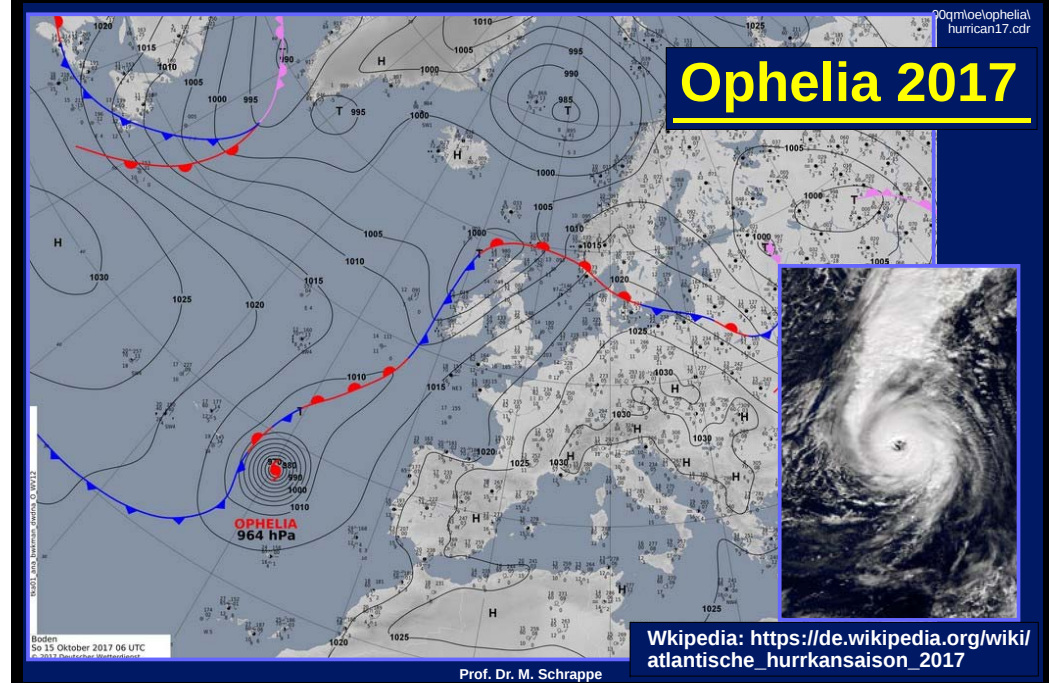
408 Einw./km²
1,1 Mio. Einw.

Risikohochstufung

18

Lausen, T. 2026, pers. Comm.

Ophelia 2017

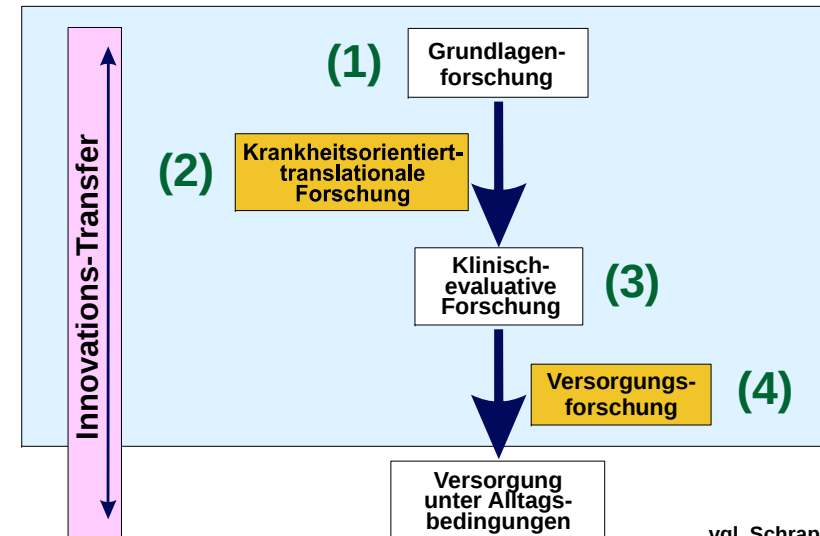


Prof. Dr. M. Schrappe

Hurricane-Saison 2017



Klinische Forschung



Prof. Dr. M. Schrappe

vgl. Schrappe, Scriba
ZaeFQ 100, 2006, 571

Lehrbuch Versorgungsforschung

Systematik – Methodik – Anwendung

Pfaff
Neugebauer
Glaeske
Schrappe



Schattauer

Conventional evaluations of
improvement interventions: more
trials or just more tribulations?

Kaveh G Shojania*

Begriff der
„doppelten Komplexität“

It will come as no surprise to most
readers that this **double dose of complex-
ity**—from the intervention itself and the
trial design—overwhelmed all parties
involved.

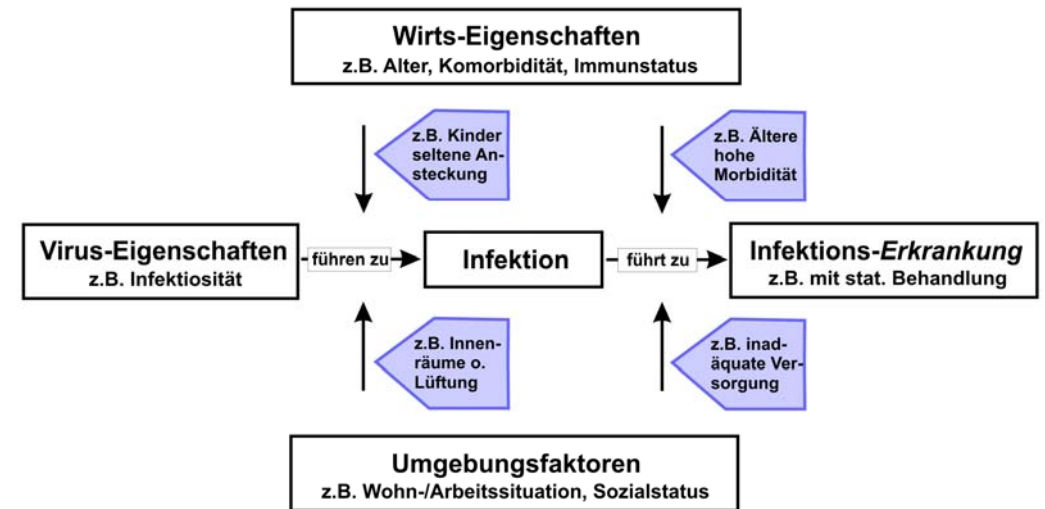
To cite: Shojania KG. *BMJ
Qual Saf* 2013;22:881–884.

Complex Multicomponent Interventions (CMCI)

Eine komplexe Mehrfachintervention adressiert Organisationen oder Systeme, ist aus mehreren Bestandteilen zusammengesetzt, die die Eigenschaften eines komplexen Systems zeigen (Überadditivität der Wirkung, Sensitivität gegenüber Anfangsfehlern), und trifft im Sinne der **Doppelten Komplexität** auf einen komplexen, aktiven Kontext, so dass mit dem Auftreten paradoxer oder in ihrem Ausmaß unerwarteter Wirkungen gerechnet werden muss (**Resonanz und Emergenz**). Bei der Evaluation ihrer Wirkung müssen Interaktionen zwischen Beobachtungsvorgang und Intervention, Gegenstand und Kontext beachtet werden.

Schrappe, M., in APS-Weißbuch
Patientensicherheit, 2018, S.468

Prof. Dr. M. Schrappe



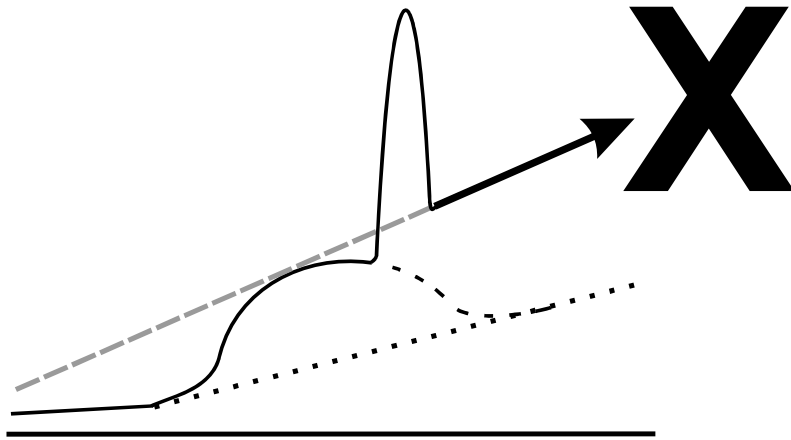
Corona-Krise: Emergenz-These

„Die Infektionskrankheiten stellen, so kann man zusammenfassend sagen, die **einzig**e Krankheitsgruppe dar, bei der im Verhältnis von Patient und Behandlungssystem **eine „dritte Größe“, nämlich ein übertragbarer Krankheitserreger, eine aktive Rolle spielt**. Die Gesellschaft und das Behandlungssystem sind nicht nur als unilaterale Einflussfaktoren auf das Verhalten des Infektionserregers zu verstehen, sondern **das infektiöse Agens wirkt seinerseits auf die Gesellschaft und die Strukturen des Behandlungssystems zurück**: die Gesellschaft ist ebenfalls betroffen. Diese **„Infektion der Gesellschaft“** stellt aus komplexitätstheoretischer Sicht nicht nur eine Synchronisation unterschiedlicher Kräfte dar, sondern es kommt zu einer überadditiven Reaktion, die auch in emergenten, d.h. vorher nicht bekannten und nicht erwartbaren Ereignissen und Entwicklungen mündet, so wie sie während der Corona-Epidemie häufig zu beobachten waren.“

Teil III, Cicero-Online, <https://www.cicero.de/kultur/serie-corona-aufarbeitung-teil-3-die-epidemie-als-komplexes-system>

Corona-Krise: Konzept

1. Singularitäts-These
2. Akzelerations-These
3. Synchronisations-These
4. Emergenz-These
- 5. Finalitäts-These**



Prof. Dr. M. Schrappe



Militarisierung: Finalitäts-These

A. Phänomenologie

„Krieg dem Virus“ (Macron)

„Größte Krise seit dem 2. Weltkrieg“ (Merkel)

Feldlazarett-ähnliche Notkrankenhäuser

War on Information: Body Counts all-abendlich

„Aufgeben der individuellen Freiheit für die Gemeinschaft“,

„Solidarität“, „Opferbereitschaft“ (H. Münkler)

„Das erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit“





Lager werden zu Feindesland

Die **moralische Neucodierung politischer Konflikte** macht es den Bürgern nicht leichter, sich als Retter der Demokratie ins Zeug zu legen.

Von Wolfgang Merkel

Man mag es kaum mehr hören, noch weniger schreiben: „Die“ Demokratie steht vor großen Herausforderungen, steckt in Turbulenzen, offenbart ihre Verwundbarkeit, gerät unter Stress. Sie verliert an Zupruch, driftet, schiefert, leidet. Wen darf es da wundern, dass sich nun Heerscharen von Therapeuten, Helfern, Pfadfindern und Wegweisern aufmachen, die Demokra-

Entpolitisierung kommt es gegenwärtig in fast allen westlichen Gesellschaften zu einer **Repolitisierung des Politischen**. Von ein und denselben Personen, welche die Verwissenschaftlichung der Politik einfordern, wird **dabei häufig auch die Moralisierung der Politik betrieben**. Über eine nicht selten selbstverfertigte Moral wird in alle drei Krisen ein binärer Code der moralischen Beurteilung politischer Handlungsalternativen eingebracht. Dann heißt es: Lüge oder Wahrheit, Moral oder Unmoral, Vernunft oder Verschwörungphantasie. Mitbürger, die nicht an die Dringlichkeit der menschengemachten Klimakrise glauben, die tödlichen Risiken von Covid-19 verneinen oder die Migrationskrise nicht als humanitäre Aufgabe betrachten, **werden nicht nur mit Recht der Unvernunft geziehen, sondern moralisierend als Klima- und Corona-Leugner oder inhumane Fremdendeinde bezeichnet**.

Die moralische Neucodierung politischer Konflikte **verwandelt Gegner in Feinde**. Sie teilt die Gesellschaft in Lager. Die Kluft dazwischen ist tief. Brücken werden abgerissen. Es ist schwer, die Ursprünge dieser Kulturalisierung

FAZ 2.12.2020

Militarisierung: Finalitäts-These

B. Konkrete Anhaltspunkte

Historisch: Zusammenhang zwischen Seuchen und Krieg

Gain of Function-Forschung

Kontroverse zur Labor-These zur SARS2-Entstehung

Fokussierung der gesamten Gesellschaft auf „Zeitenwende“

Einführung und Verstärkung des Begriffs der „Triage“

Aufhebung der Grenze zwischen ziviler und militärischer Gesundheitsversorgung

→ Katastroph - Med
KOMMENTAR ZUR ERSTEN TAGUNG DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR
KATASTROPHENMEDIZIN (München, den 1.-2. Juli 1982)

Der erste Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Katastrophenmedizin hat Positionen so überraschend klargestellt, daß wir alle noch leicht benommen sind. Für eine endgültige Wertung sollten die Wortlaute der Referate vorliegen (deren Drucklegung der perimed-Verlag vorbereitet). Wir können zunächst nur eine Materialsammlung (siehe Anlage) und eine Zusammenfassung der dargelegten Tendenzen versuchen:

Im großen Hörsaal des Klinikums Großhadern, gefüllt zu 1/3 mit uniformierten Ärzten aller Waffengattungen, hatten wir nicht mehr die Beweislast, daß mit Katastrophenmedizin auch Medizin im Kriegsfall gemeint sei. Wer das noch bezweifelt, fand sich plötzlich als unrealistischer Träumer eingestuft, denn katastrophenmedizinische Planung muß den Verteidigungsfall einbeziehen, heißt die Devise (siehe Referat 1, 2, 5, 7, 9, 14, 24. in der Anlage).

schaffe keine Fakten. Hartnäckig wird dazu das Bild von den Rettungsbooten, die kein Schiffsunglück herbeiführten (6,11) oder von der Feuerwehr, die kein Feuer schüre (6) rezipiert. Da nie von präventiver Verantwortung der Ärzte die Rede ist, wird diese Sicht besonders gefährlich: sie setzt technisches menschliches Versagen oder Naturkatastrophen mit kalkulierte und vermeidbarem Kriegsrisiko gleich; hier wird auch Brandstiftung nur als eine Feuerkatastrophe bewertet.



TITEL Biosicherheit

Wenn Künstliche Intelligenz neuartige Viren liefert

Hoffnung auf neue Therapien einerseits,
Sorge vor Missbrauch andererseits: KI-Modelle in der Biologie haben
rasante Fortschritte gemacht. Damit könnten aber auch gefährlichere
Viren entworfen werden. Einige Fachleute sehen Handlungsbedarf.

Text | Gisela Gross

bioRxiv preprint doi: <https://doi.org/10.1101/2025.09.12.675911>; this version posted September 17, 2025. The copyright holder for this preprint (which was not certified by peer review) is the author/funder, who has granted bioRxiv a license to display the preprint in perpetuity. It is made available under aCC-BY 4.0 International license.

Generative design of novel bacteriophages with genome language models

Samuel H. King^{1,2}, Claudia L. Driscoll^{1,3}, David B. Li^{1,2}, Daniel Guo^{1,4}, Aditi T. Merchant^{1,2},
Garyk Brix^{1,5}, Max E. Wilkinson⁶, and Brian L. Hie^{1,3,7,*}

¹Arc Institute, Palo Alto, CA, USA

²Department of Bioengineering, Stanford University, Stanford, CA, USA

³Department of Chemical Engineering, Stanford University, Stanford, CA, USA

⁴Department of Computer Science, Stanford University, Stanford, CA, USA

⁵Department of Genetics, Stanford University, Stanford, CA, USA

⁶Structural Biology Program, Memorial Sloan Kettering Cancer Center, New York, NY, USA

⁷Stanford Data Science, Stanford University, Stanford, CA, USA

Corona-Krise: Konzept

1. Singularitäts-These
2. Akzelerations-These
3. Synchronisations-These
4. Emergenz-These
5. Finalitäts-These
6. **Kapitalismus-These**

Kapitalismus-These

Shut-down zur temporären Senkung der Inflationsgefahr
Digitalisierung der Gesundheit
Psychiatisierung der demokratischen Prozesse
Kybernetisches Gesellschaftmodell

Kapitalismus: Entwicklung

- Tertiarisierung
- Finanzialisierung
- Digitaler Finanzkapitalismus
- Überwachungskapitalismus
- Kybernetisches Gesellschaftmodell

Digitalisierung der Gesundheit

„Nicht die Heilung oder eine erfolgreiche Prävention ist das Produkt, **sondern die Information, die dabei erlangt, abgespalten und gehandelt wird.** Es zählt weniger, dass der Patient seine Lungenentzündung überlebt, aber die Information, ob er Raucher ist, ob und wo er Sport betreibt und der Erfolg, die Nebenwirkungen und die Behandlungsdauer des Antibiotikums sind Gold wert. Diese „veredelte“ (Gesundheits-) Information wird vom digitalen Finanzkapitalismus aufgenommen und verwertet.“

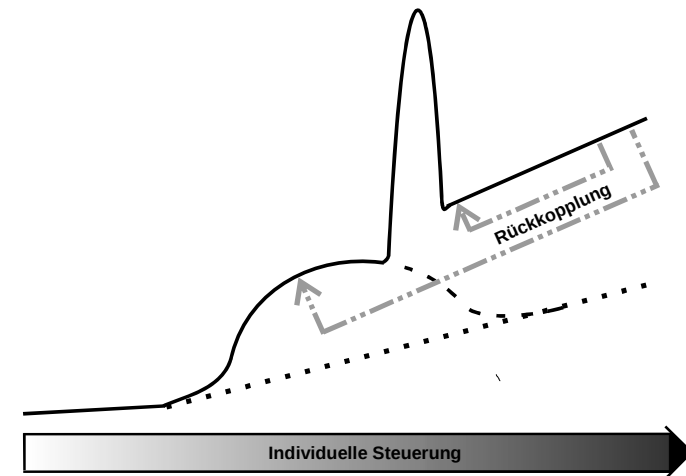
Kybernetisches Gesellschaftsmodell

Versuch einer Definition:

1. Feingranuläre Ansprache der Individuen (Endgeräte)
2. Neuschaffung des Zielbildes: Solidarität und Unterordnung
3. Steuerung durch individuelle Daten und Regelmechanismen
4. Freiwilligkeit

Teil V, Cicero-Online, <https://www.cicero.de/kultur/serie-corona-aufarbeitung-teil-5-die-krise-des-kapitalismus>

00inf_qm\corona\konzeptel.cdr



Prof. Dr. M. Schrappe

Schlussbemerkung

Welches Vorgehen ?

1. **Genau beobachten**
2. Irritationen und Challenge
3. Multidimensionalität bewahren

Welches Vorgehen ?

1. Genau beobachten
- 2. Irritationen und Challenge**
3. Multidimensionalität bewahren



Welches Vorgehen ?

1. Genau beobachten
2. Irritationen und Challenge
- 3. Multidimensionalität bewahren**

Corona-Krise: Konzept

1. Singularitäts-These
2. Akzelerations-These
3. Synchronisations-These
4. Emergenz-These
5. Finalitäts-These
6. Kapitalismus-These

Schluß

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Prof. Dr. M. Schrappe